



„Geschichte lebendig erleben“ heißt es 19. April bei einer Führung in Taunusstein-Orlen

2



Ein Figurentheaterstück für Kinder ab drei Jahren gibt's am 16. April in Niedernhausen

3



Das Wichtigste rund um die Anschaffung sowie die Finanzierung von Photovoltaikanlagen

5

Johanniter Hilfsfonds
Hilfe für Menschen in gesundheitlicher Not
Jetzt spenden!

Vom einzelnen Fenster bis zum Großprojekt
Maßgeschneiderte Lösungen für jeden Bedarf!

Im Gespräch mit Künstlern

Katrin Kampmann, Carolin Liebl und Nikolas Schmid-Pfähler sind am 19. April im Kunsthaus Taunusstein



Katrin Kampmann vor ihrem Werk „2497 Meter über dem Meer“.

FOTO: CHRISTINE HAAS

Taunusstein (red). Besucher der Ausstellung „Der persönliche Blick ... auf die Sammlung Haas van Gemmen“ im Kunsthaus Taunusstein (Hauptstraße 1) gehen gleich zu Beginn auf ein großes, farbenprächtiges Bergpanorama zu: das zweiteilige Bild „2497 Meter über dem Meer“ von Katrin Kampmann, geschaffen mit Tusche, Acryl und Öl auf Leinwand. Darauf ruhen drei Figuren mit Blick in ein leuchtendes Gebirgskar und stau-

nen über die sie umgebenden Bergmajestäten. Darüber hängt, schier schwerelos schwebend, die kunterbunte Plastik „Mega-Fluff“ des Künstlerduos Carolin Liebl & Schmid-Pfähler. Dieser „Riesenfussel“, ein Vielklang an Farben und Formen, sieht aus wie ein wild verschlungenes, buntes Gorgonenhaupt, das Rätsel aufgibt und die Betrachter in seinen Bann zieht. Katrin Kampmann aus Berlin

und Carolin Liebl mit Nikolas Schmid-Pfähler aus dem Atelier Wäscherei in Offenbach, kommen am Sonntag, 19. April, um 16 Uhr ins Kunsthaus Taunusstein, um live über ihre Arbeit zu sprechen. Wie sind die drei jungen Künstler zur Kunst gekommen? Was treibt sie an? Was verbindet ihre künstlerische Arbeit, was unterscheidet sie? Was macht das Zwiegespräch zwischen einer Leinwandarbeit und einer Plastik? Und

was hat Kunststoff mit Kunst zu tun? Es gibt so viele Fragen und ganz sicher jede Menge spannende und überraschende Antworten. Durch das Gespräch führt die Leiterin des Kunsthauses und lädt die Besucher herzlich ein, die Künstler kennenzulernen, ihnen Fragen zu stellen und vielleicht dem Geheimnis ihrer Kunst ein Stück weit auf die Spur zu kommen. Um Anmeldung per Mail an [info@kunsthaus-taunus-](mailto:info@kunsthaus-taunus-stein.de)

stein.de wird gebeten. Der Eintritt beträgt 20 Euro (ermäßigt 15 Euro). Das Kunsthaus ist ab 15 Uhr geöffnet, so dass man vorab in aller Ruhe die Werke betrachten und auf sich wirken lassen kann. Die Ausstellung ist Teil der diesjährigen Biennale am Main und wird gefördert vom Kulturfonds Frankfurt Rhein-Main. Weitere Infos zur Biennale gibt's unter <https://biennaleammain.de> im Internet.

Respekt vorleben

Kommentar von Wolfgang Heck

„Die Jugend liebt heutzutage den Luxus. Sie hat schlechte Manieren, verachtet die Autorität, hat keinen Respekt vor den älteren Leuten und schwatzt, wo sie arbeiten sollte. Die jungen Leute stehen nicht mehr auf, wenn Ältere das Zimmer betreten. Sie widersprechen ihren Eltern, schwadronieren in der Gesellschaft, verschlingen bei Tisch die Süßspeisen, legen die Beine übereinander und tyrannisieren ihre Lehrer.“ - Sokrates (469-399 v. Chr.) definierte einst derart die Jugend.

In Manchem hat er auch heute leider immer noch recht. Insbesondere mit der Benimmkultur und dem mangelnden Respekt. Bei unseren Nachfahren, sehen wir einige Luft nach oben. Da wird dann schon mal von der gegenüberliegenden Seite des Tisches der Wunsch nach der Butter mit einem einfachen

„BUDDÄÄRR“ hingerotzt. Natürlich ohne Danke zu sagen.

Respekt ist mittlerweile in allen Gesellschaftskreisen Mangelware.

Dieses Wort muss nicht nur ein großer Teil der heutigen Jugend im Duden nachschlagen.

Aber muss man den jungen Menschen tatsächlich einen ernsten Vorwurf machen?

Zwar klagen wir über mangelnden Respekt und Anstand, den viele gegenüber den Eltern, den Lehrkräften bis hin zu Polizei und Rettungskräften zuverlässig vermissen lassen. Aber halt!! Wer genau hat sie denn so erzogen? Wer hat Werte nicht vermittelt und das Einfordern von respektvollem Verhalten vernachlässigt? Das ist oft gepaart mit mangelnder Konsequenz und Scheu vor Konflikten.

Und bitte komme mir keiner damit, dass dies die Aufgabe der Schulen sei! Es ist eine ureigene Aufgabe des Elternhauses. Respekt und Anstand müssen vorgelebt werden. Wenn Eltern bei der Autofahrt davon spre-

chen, dass die „Bullen“ an der Ampel auf der Lauer liegen, muss man sich nicht wundern, dass dieser Ausdruck auch von den Sprösslingen verwendet wird. Das mag jetzt kleinlich klingen aber mit den kleinen Dingen fängt es an. So haben wir am Frankfurter Flughafen erlebt, dass ein sechsjähriger Junge ausgerufen wurde. Zwei Polizisten in Uniform entdeckten den kleinen „Ausreißer“ und fragten ihn nach seinem Namen. „Das muss ich euch Bullen nicht sagen“. Hoppla. Auf die Frage, wo seine Eltern seien, schnauzte der Dreikäsehoch: „Das geht euch gar nichts an“. Wer da wohl auf ganzer Linie versagt hat? In einem irren Sokrates. Längst werden keine Süßspeisen mehr bei Tisch verschlungen. Mittlerweile gibt es härtere Sachen. Zu Hause wird allerhöchstens noch vorgeglüht. Hoch die Tassen, die keineswegs mit Kakao gefüllt sind. So „beschwingt“ geht's zur Party. Saufen, bis der Arzt kommt, pardon, bis „Bullen“ und „Sanis“ anrücken müssen. wolfgang.heck@vrm.de

Treffen für Biker

Hohenstein-Hennethal (red). Zum Start der Motorradsaison lädt Landrat Sandro Zehner alle Bikerinnen und Biker aus der Region zum traditionellen Treffen für Sonntag, 19. April, ab 13 Uhr auf den Grillplatz am Hermannsweg in Hohenstein-Hennethal ein. Bei Würstchen, Steaks und kühlen Getränken besteht die Möglichkeit zu lockeren Benzin-Gesprächen, Erfahrungsaustausch und geselligem Miteinander.

Um Anmeldung per E-Mail an daniela.grundthorn@rheingau-taunus.de oder an manuela.martin@rheingau-taunus.de wird gebeten. Spontane Besucherinnen und Besucher sind selbstverständlich ebenfalls willkommen.

Viel mehr als ein Stück Papier
Gutes tun mit Ihrem Testament!

Hans Beger Stiftung
Kampf dem Bauchspeicheldrüsenkrebs

- ✓ BERATUNG
- ✓ HILFE
- ✓ FORSCHUNG
- ✓ WISSEN
- ✓ HEILUNG

Ihre Spende kommt an!

Klimaschutztag

Die Stadt Idstein lädt für den 18. April ein

Idstein (red). Am Samstag, 18. April, veranstaltet die Stadt Idstein ihren zweiten Klimaschutztag. Von 11 bis 17 Uhr präsentieren in der Stadthalle verschiedene Aussteller ihr Angebot, ergänzend finden sich weitere Anbieter auf dem Löhlerplatz. Außerdem werden ausgewählte Referenten zu interessanten Energie-Themen sprechen – ebenfalls in der Stadthalle.

Ins direkte Gespräch kommen können Idsteinerinnen und Idsteiner an diesem Tag zum Beispiel mit dem Windpark-Projektierer Mainova. Auf vielen Stellwänden wird Mainova den geplanten Ausbau der Idsteiner Windenergieanlagen vorstellen. Vertreter des Unternehmens werden zu dem gemeinsamen Projekt mit den Kommunen Idstein, Hünstetten und Hohenstein Fragen beantworten.

Die Verbraucherzentrale Hessen und die LandesEnergieAgentur Hessen GmbH (LEA) stehen an Info-Ständen ebenfalls für Fragen der Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung. Mehrere Handwerksbetriebe präsentieren unterschiedliche

Gerätesysteme diverser Hersteller – zum Beispiel Wärmepumpen. Auch die Themenbereiche Photovoltaik/Balkonmodule sowie Elektromobilität werden beim Klimaschutztag vertreten sein. Informieren können sich die Besucherinnen und Besucher bei der Bürgerenergiegenossenschaft „pro regionale energie eC“. Auch deren Zweigstelle, die „Bürgerenergie Idstein“ wird sich an einem Infostand vorstellen. Auch die Syna und die Süwag sind mit Ansprechpartnern vor Ort.

Die anwesenden Aussteller werden außerdem das Vortragsprogramm mitgestalten. Im Saal 3 der Stadthalle geht es ab 11.30 Uhr um „Heiztechnik im Wandel“, ab 12.40 Uhr um „Ihre PV-Anlage – Beschleunigung der Amortisierung“. Ab 13.15 Uhr ist ein Vortrag zu „Energetisch sanieren mit Plan“ zu hören, um 14 Uhr zur „Heizungsmodernisierung – welche Heizung passt zu mir?“. Ab 15.30 Uhr stehen „Die Wärmewände zu Hause“ im Mittelpunkt, die „Online-Portale der Syna GmbH“ werden ab 16.15 vorgestellt. Weitere Infos gibt es unter www.idstein.de.

ANZEIGE

BUCHTIPP DER WOCHE

Betreutes Morden



Eigentlich möchte Carol nur ihren Ruhestand genießen. Doch das ist nicht so leicht für eine Serienmörderin. Als sie ins Seniorenheim Sheldon Oaks einzieht, ist Carol selig: endlich ihre eigenen vier Wände, endlich Freiheit und endlich Freunde. Die letzten 35 Jahre

saß sie im Gefängnis wegen siebenfachen Mordes. Carol ist, na ja war Serienmörderin. Jetzt ist sie im Ruhestand. Doch dann wird vor Carols schönem neuen Balkon jemand ermordet. Leider wimmelt es in ihrem neuen Freundeskreis nur so von ehemaligen Ermittlern und wen verdächtigen sie als Erstes? Carol natürlich. Wenn sie ihre neu gefundene Freiheit und ihre Freunde behalten will, muss sie ihre Unschuld beweisen...

Eine Innenministerin, ein Kommissar, eine Pathologin und eine Serienmörderin im Seniorenheim – schlagfertig, kurzweilig und gespickt mit schwarzem Humor!

Fergus Craig
Betreutes Morden
Aufbau Verlag, 18 Euro

Empfehlung von



www.buchhandlung-libera.de
Tel. 06128/84420

Limes-Kastelle – ein Bauplan für ein Imperium?

„Geschichte lebendig erleben“ heißt es 19. April in Taunusstein-Orlen



Nach einer Einführung zum Thema Kastellbau erfahren die Teilnehmer, welche unterschiedlichen Kastellformen es im Römischen Reich gab.

FOTO: NATURPARK RHEIN TAUNUS

individuell geplant? Dieser Frage geht die rund zweistündige Führung „Limes-Kastelle – ein Bauplan für ein Imperium?“ am Römerkastell Zugmantel auf den Grund.

Nach einer Einführung zum Thema Kastellbau erfahren die Teilnehmer, welche unterschiedlichen Kastellformen es

im Römischen Reich gab und welche strategischen Vorteile eine mögliche Standardisierung bot. Bei einer kleinen Rundwanderung werden weitere römische Schauplätze erkundet, bevor die Gruppe zum rekonstruierten Wachturm zurückkehrt, der im Anschluss besichtigt werden

kann. Die Teilnahme kostet für Erwachsene 8 Euro (für Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren 4 Euro). Für Kinder ist die Teilnahme kostenfrei. Um Anmeldung bis zum 17. April per Mail an NaturparkRT-Saewert@gmx.de wird gebeten.

Von Frischhaltefolie und einem Keltengrab

Vortrag im Kur-Stadt-Apothekenmuseum in Bad Schwalbach

Bad Schwalbach (red). Zu einem Vortrag mit dem Titel „Was hat Frischhaltefolie mit einem Keltengrab zu tun?“ von Dr. Kai Mückenberger lädt das Kur-Stadt-Apotheken-Museum (Pestalozzistraße 16a) in Bad Schwalbach für Donnerstag, 16. April, ein. Beginn ist um 19 Uhr im Kur-Stadt-Apothekenmuseum.

Sensationeller Fund

Es war eine Sensation, als Archäologinnen und Archäologen im Jahr 2017 im neuen Gewerbegebiet „Ober der Hardt“ einen einsamen Grabhügel entdeckten. Was folgte, war für alle Beteiligten ein Abenteuer: von der Freilegung des Keltengrabs und der Bergung der Funde über die Restaurierungsarbeiten und Ana-



Restauratorinnen Christine Henke (rechts) und Juliane Schmidt mit einem keltischen Exponat.

FOTO: MARTIN FROMME

lysen bis hin zur Ausstellung im Kur-Stadt-Apotheken-Museum Bad Schwalbach seit 2020. Dr. Kai Mückenberger, Bezirksarchäologe und Sachgebietsleiter des Landesamts für Denkmalpflege Hessen, hessenARCHAEOLOGIE, war mittendrin und klärt in seinem Vortrag Fragen wie: Wer wurde hier begraben? Wie bewertet man die Funde? Wie geht man dabei vor? Und: Was hat das alles mit Frischhaltefolie zu tun?

Der Eintritt ist frei, lediglich um Spenden wird gebeten.

Eine Anmeldung beim Kur-Stadt-Apotheken-Museum unter Telefon 06124-723760, per E-Mail an info@museum-bad-schwalbach.de oder auf der Homepage www.museum-bad-schwalbach.de ist erforderlich.

APOTHEKEN-NOTDIENST

12.4.2026, 9 Uhr bis
13.4.2026, 9 Uhr

Germania Apotheke
Rüdesheimer Straße 23
Wiesbaden
(0611) 444838

Gutenberg Apotheke
Heinrich-Zille-Straße 27
Wiesbaden
(0611) 25972

Unrat sammeln

Bad Schwalbach (red). Die Stadt Bad Schwalbach ruft zur Frühjahrsputzaktion „Sauberes Bad Schwalbach“ für Samstag, 25. April, auf. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Städtischen Bauhof. Dort werden die Arbeitsgeräte wie Greifzangen und Handschuhe zur Verfügung gestellt und die Sammelgebiete vergeben. Das Sammelgut wird im Anschluss fachgerecht durch die Bauhof-Mitarbeiter abtransportiert. Nach getaner Arbeit sind die Helferinnen und Helfer für 12 Uhr zu einem Imbiss geladen. Zur besseren Koordination wird um Anmeldung per E-Mail bis Freitag, 17. April, an petra.wirth@bad-schwalbach.de gebeten.

Erstkommunion

Idstein (red). Am Samstag und Sonntag, 18. und 19. April, finden in den Kirchen St. Martin in Idstein, Maria Königin in Niedernhausen und St. Martha in Engenhahn der katholischen Pfarrei St. Martin Idsteiner Land Erstkommuniongottesdienste statt. 60 Mädchen und Jungen empfangen zum ersten Mal die Heilige Kommunion. Seit letztem Oktober bereiten sich die Erstkommunionkinder mit ihren Familien, Katechetinnen und Katecheten auf dieses wichtige Ereignis vor. Sie lernten wichtige Glaubensinhalte während der thematischen Treffen und Gottesdienste kennen.

VERANSTALTUNGEN

Montag, 13. April

■ 19.30 Uhr, „Esther Bejarano – Die Stimme gegen das Vergessen“, Hommage an eine große Frau, Film und Gespräch im Kesselhaus, Schlachthof, Murnastraße 1, Wiesbaden

Dienstag, 14. April

■ 22 Uhr, „Semester Warm-Up Party“ für Studis & Friends im Kesselhaus, Schlachthof, Murnastraße 1, Wiesbaden
■ 19.30 Uhr, „Shakespeare's Swifties“, Literarisch-musikalischer Abend im Salon-Theater, Zur Schillereiche 9, Taunusstein-Hambach

Mittwoch, 15. April

■ 8 bis 13 Uhr, **Idsteiner Wochenmarkt**, Löhlerplatz, Idstein
■ 19.30 Uhr, „Skassapunka, Steady Riot“ in der Kreativfabrik, Murnastraße 1, Wiesbaden
■ 20 Uhr, „High Fade“, Konzert im Kesselhaus, Schlachthof, Murnastraße 1, Wiesbaden

Donnerstag, 16. April

■ 8 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt**, Schmidtbergplatz, Bad Schwalbach
■ 14 bis 18 Uhr, **Wochenmarkt**, Dr. Peter-Nikolaus-Platz, Taunusstein-Hahn
■ 19 Uhr, „Was hat Frischhaltefolie mit einem Keltengrab zu tun?“, Vortrag von Dr. Kai Mückenberger über das Hügelgrab, Kur-Stadt-Apothekenmuseum, Pestalozzistraße 16a, Bad Schwalbach
■ 19 Uhr, „Mr. Smith's Guitar Club – Special Guest: Didi Beck“ in der Kreativfabrik, Murnastraße 1, Wiesbaden
■ 19.30 Uhr, „Über den Wolken: Hommage an

Reinhard Mey“, Theater kuenstlerhaus43 im Palasthotel, Am Kochbrunnenplatz 1, Wiesbaden
■ 19.30 Uhr, **Eva Eiselt: „Jetzt oder Sie“**, Theater im Pariser Hof, Spiegelgasse 9, Wiesbaden
■ 20 Uhr, „Malaka Hostel“, Konzert im Kesselhaus, Schlachthof, Murnastraße 1, Wiesbaden
■ 20 Uhr, „Schöne Mannheims“, Musikshow im thalhaus Theater, Nerotal 18, Wiesbaden
■ 20 Uhr, „Der Beziehungscoach“, Beziehungskomödie, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden

Freitag, 17. April

■ 14 Uhr, „Café Alte Post“ in der Tagesstruktur „Am Hopfengarten“ der Regionalen Diakonie Wiesbaden Rheingau-Taunus, Aarstraße 44, Taunusstein
■ 18 Uhr, „Friday Vibes“ im Restaurant Ponyhof, Schützenhausstraße 70, Idstein
■ 19 Uhr, **Pub Night** im Koop-Jugendzentrum, Pestalozzistraße 1c, Taunusstein-Hahn
■ 19.30 Uhr, „Mörderkarussell“, Krimikomödie, Regie: Tobias Jost im Salon-Theater, Zur Schillereiche 9, Taunusstein-Hambach
■ 19.30 Uhr, „Gab's Tote?“, Uli Höhmanns Pressekabarett, Theater kuenstlerhaus43 im Palasthotel, Am Kochbrunnenplatz 1, Wiesbaden
■ 19.30 Uhr, „Mackefisch, Komplizirkus“, Konzert, Theater im Pariser Hof, Spiegelgasse 9, Wiesbaden
■ 19.30 Uhr, „Achter 81: Simin Tander & Jens Düppe Duo“ in der Kreativfabrik, Murnastraße 1, Wiesbaden
■ 20 Uhr, **Raphael Breuer: „Verstehen Sie Sprach?“** Kulturbahnhof Idstein, Am Güterbahnhof 2, Idstein
■ 20 Uhr, „31. Wiesbadener Science Slam“ in der Halle, Schlachthof, Murnastraße 1, Wiesbaden

■ 20 Uhr, „Der Beziehungscoach“, Beziehungskomödie, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
■ 20 Uhr, **Michael Eller: „Es kommt oft anders, falls man denkt“**, Comedy im thalhaus Theater, Nerotal 18, Wiesbaden
■ 20 Uhr, **Sigrid Siewior: „Männer und andere Irrtümer“**, Akzent-Theater, Rheinstraße 60, Wiesbaden
■ 20 Uhr, „1h22 vor dem Ende“, Schwarze Komödie von Matthieu Delaporte, Kammerspiele Wiesbaden, An der Bergkirche/Lehrstraße 6, Wiesbaden
■ 21.30 Uhr, „Lady Marmalade“, Party im Kesselhaus, Schlachthof, Murnastraße 1, Wiesbaden
■ 20 Uhr, „Journeye“, Scheuer Wörsdorf, Wallbacher Straße 2, Idstein-Wörsdorf

Samstag, 18. April

■ 8 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt**, Schmidtbergplatz, Bad Schwalbach
■ 8 bis 13 Uhr, **Idsteiner Wochenmarkt**, Löhlerplatz, Idstein
■ 10 Uhr, **Geführte Wanderung auf der Limesspur „Castellum Dörsterberg“**, Start: Limeshalle, Beethovenstraße 16, Heidenrod-Huppert
■ 11 Uhr, „Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren“, Märchentheater für die ganze Familie, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
■ 11 bis 17 Uhr, **Idsteiner Klimaschutztag**, Stadthalle Idstein, Löhlerplatz 15, Idstein
■ 12 Uhr, **Führung „Altstadt – Geschichte und Geschichten“**, Treffpunkt vor der Tourist-Info, Killingehaus, König-Adolf-Platz, Idstein
■ 14 Uhr, **Geführte Wanderung auf der Aar-Schleife „Aarway to Heaven“**, Start: Bürgerhaus Aarbergen, Hintergasse 16, Aarbergen-Rückershausen
■ 16 Uhr, „Aladdin & die Wunderlampe“, Mär-

chentheater für die ganze Familie, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
■ 19 Uhr, „Täglich klopf der Sensenmann“, Schwarze Komödie von Freddy Sinclair, Junge Bühne Schlangenbad, Mainstraße 34, Schlangenbad-Georgenborn
■ 19.30 Uhr, „Mörderkarussell“, Krimikomödie, Eigenproduktion, Regie: Tobias Jost im Salon-Theater, Zur Schillereiche 9, Taunusstein-Hambach
■ 19.30 Uhr, „Bilder deiner großen Liebe“, Theater kuenstlerhaus43 im Palasthotel, Am Kochbrunnenplatz 1, Wiesbaden
■ 19.30 Uhr, **Reiner Kröhner: „ER – Jetzt wird's MERZWÜDIG!“**, Theater im Pariser Hof, Spiegelgasse 9, Wiesbaden
■ 20 Uhr, **Julius Fischer: „Ich hasse Menschen. Eine Fortpflanzung“**, Studio ZR6, Zietenring 6, Wiesbaden
■ 20 Uhr, **Sigrid Siewior: „Männer und andere Irrtümer“**, Akzent-Theater, Rheinstraße 60, Wiesbaden
■ 20 Uhr, **Tina Häussermann: „Happy Konfetti“**, Musikkabarett im thalhaus Theater, Nerotal 18, Wiesbaden
■ 20 Uhr, „1h22 vor dem Ende“, Schwarze Komödie von Matthieu Delaporte, Kammerspiele Wiesbaden, An der Bergkirche/Lehrstraße 6, Wiesbaden
■ 20 Uhr, „War' auf mich! Eine höllisch heiße Liebesprüfung“, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
■ 20 Uhr, „Journeye“, Scheuer Wörsdorf, Wallbacher Straße 2, Idstein-Wörsdorf
■ 22 Uhr, „10 Years Dub-A-Rama“ in der Kreativfabrik, Murnastraße 1, Wiesbaden

Sonntag, 19. April

■ 9 Uhr, **Fotowalk durch Altstadt und Schloss-**

garten, Treffpunkt vor der Tourist-Info, Killingehaus, König-Adolf-Platz, Idstein
■ 11 Uhr, „Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren“, Märchentheater für die ganze Familie, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
■ 11 bis 17.00 Uhr, **Offenes Atelier von Jennifer Eichler**, Emserstraße 3, Bad Schwalbach
■ 11.30 bis 17 Uhr, **Moorbahnfahrten**, ab Haltestelle am Moorbadehaus, Parkstraße 11, Bad Schwalbach
■ 13.30 Uhr, **Geführte Wanderung „Ramschieder Fiesling“**, Start: Bürgerhaus Ramschied, Sebastian-Kneipp-Straße 2b, Bad Schwalbach
■ 14 Uhr, **Stadtspaziergang „Historie, Gegenwart, Zukunft, inkl. Mooraufbereitung“**, Treffpunkt: Weinbrunnen, Brunnenstraße 24, Bad Schwalbach
■ 15 Uhr, **Führung „Altstadt – Geschichte und Geschichten“**, Treffpunkt vor der Tourist-Info, Killingehaus, König-Adolf-Platz, Idstein
■ 16 bis 18 Uhr **Künstlertreffen mit Katrin Kampmann, Carolin Liebl und Nikolas Schmid-Pfähler** im Kunsthaus, Hauptstraße 1A, Taunusstein-Niederillbach
■ 16 Uhr, „Aladdin & die Wunderlampe“, Märchentheater für die ganze Familie, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
■ 18 Uhr, „Täglich klopf der Sensenmann“, Schwarze Komödie von Freddy Sinclair, Junge Bühne Schlangenbad, Mainstraße 34, Schlangenbad-Georgenborn
■ 19.30 Uhr, **Vollmund: „La Dolce Vita“**, Theater im Pariser Hof, Spiegelgasse 9, Wiesbaden
■ 20 Uhr, „Panic Shack, Support: Vandalisbin“, Konzert im Kesselhaus, Schlachthof, Murnastraße 1, Wiesbaden
■ 20 Uhr, „1h22 vor dem Ende“, Schwarze Komödie von Matthieu Delaporte, Kammerspiele Wiesbaden, An der Bergkirche/Lehrstraße 6, Wiesbaden

„Meister Eder und sein Pumuckl“

Figurentheater für Kinder ab drei Jahren am 16. April in Niedernhausen

Niedernhausen (red). Das Karfunkel-Figurentheater gastiert am Donnerstag, 16. April, im katholischen Pfarrzentrum (Kirchweg 1). Ab 16 Uhr zeigt es dort das Stück „Meister Eder und sein Pumuckl“. Das Stück ist geeignet für Kinder ab drei Jahren und hat eine Spieldauer von 50 Minuten. Der Eintritt kostet 10 Euro pro Person. Karten nur an der Tageskasse – und zwar ab 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung.

In Meister Eders Werkstatt läuft alles schief. Wo ist nur die Feile? Warum fallen die Nägel in seiner Werkstatt ständig herunter? Und bewegt sich da nicht gerade der Leimtopf?

Der alte Schreinermeister staunt nicht schlecht, als er sieht, wer da an seinem Leimtopf klebt, ein waschechter Kobold! Und von nun an ist nichts mehr, wie es war. Zum Glück! Denn der freche und lustige Kobold wirbelt das Leben des alten Eders ganz schön durcheinander und gemeinsam erleben die beiden viele lustige Abenteuer.



Pumuckl wirbelt das Leben von Meister Eder ganz schön auf.

FOTO: BERND SPERLICH

Die neue Inszenierung des Karfunkel-Figurentheaters zeigt, wie die Geschichte des Schreinermeisters und seinem

Kobold begann. Die Darstellung mit lustigen und kindgerechten Stabfiguren vor wunderschönen Kulissen lassen

ein eindrucksvolles Live-Erlebnis für die kleinen, aber auch für die großen Zuschauer entstehen.

Hessischer Staatspreis „Energie“

Bewerbungen können bis zum 30. April eingereicht werden

Untertaunus (red). Das hessische Wirtschafts- und Energieministerium ruft die neue Runde des Hessischen Staatspreises „Energie“ aus. Bewerbungen können bis zum 30. April eingereicht werden. Gesucht werden Projekte und Ideen, die eine sichere, klimafreundliche und bezahlbare Energieversorgung in Hessen voranbringen – von der Erzeugung über die Speicherung bis hin zur effizienten Nutzung.

Energieminister Kaweh Mansoori ruft zur Teilnahme auf: „Die Energiewende gelingt nur im Zusammenspiel von innovativer Technik, mutigen Ideen und engagierten Menschen.“

Der Hessische Staatspreis Energie zeigt jedes Mal aufs Neue, wie viel Innovationskraft in Hessen steckt. Ich lade alle ein, ihre Projekte einzureichen und damit sichtbar zu machen, welchen Beitrag sie für eine sichere, bezahlbare und klimafreundliche Energieversorgung in Hessen leisten.“

Die Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind sowohl Unternehmen und Privatpersonen als auch Städte, Gemeinden und andere Organisationsformen. In der Kategorie „Nachwuchs“ können sich zudem auch Studierende sowie Schülerinnen und Schüler bewerben.

Der Wettbewerb umfasst sechs Kategorien: Strom, Wärme, Mobilität, Systemintegration, Nachwuchs sowie gesellschaftliches Engagement. Letztere wurde 2024 neu eingeführt und würdigt Initiativen, die mit sozialem und

häufig ehrenamtlichem Einsatz zur Energiewende beitragen und diese in die Gesellschaft hineintragen.

Eine unabhängige Jury prämiert die besten Einreichungen. Insgesamt werden 53.500 Euro Preisgeld vergeben, pro Kategorie bis zu 7.500 Euro. Die Preisverleihung findet am 9. September 2026 auf dem Zukunftsforum Energie und Klima in Kassel statt.

Weitere Informationen gibt es unter www.hessischerstaatspreis-energie.de im Internet.

Literarisch-musikalischer Abend

„Der besondere Dienstag“ am 14. April im Salon-Theater in Taunusstein

Taunusstein-Hambach

(red). Im Rahmen der Reihe „Der besondere Dienstag“ lädt das Salon-Theater Taunusstein (Dorfgemeinschaftshaus Hambach, Zur Schillereiche 9) für Dienstag, 14. April, zu einem literarisch-musikalischen Abend mit dem Titel „Shakespeare’s Swifties – It’s a Love Story“ ein. Beginn ist um 19.30 Uhr. Karten ab 14 Euro gibt es unter anderem unter www.adticket.de im Internet.

Team „Striese“ in Aktion

Auf der Bühne stehen Yola Köhler, Jasper Köhler, Fabienne Köhler, Halvor Boller, Nicolas Baciero und Hannah Oberste-Brandenburg – gemeinsam bilden sie das Team „Striese“. Die Dramaturgie verantworten Klaus-Dieter Köhler, Yola Köhler und Mathias Hejny. Alle Texte des Abends stehen Songs und Songtexten von



Von links: Yola Köhler, Fabienne Köhler, Klaus-Dieter Köhler und Jasper Köhler als Teil des Teams „Striese“. FOTO: CHRISTINE KÖHLER

Taylor Swift gegenüber und eröffnen so spannende neue Perspektiven auf Werke von Daphne du Maurier, William

Shakespeare, Emily Dickinson, Lewis Carroll und Jonathan Swift. Für die musikalische Gestaltung sorgt Livemu-

sik von Jasper Köhler, der das Horn bläst, und den literarischen Abend klanglich auf besondere Weise begleitet.

Kleidersammlung für Bethel

Die Evangelische Hoffnungsgemeinde im Untertaunus bittet um Spenden

Untertaunus (red). Die Evangelische Hoffnungsgemeinde im Untertaunus sammelt im April wieder für Bethel.

Gesammelt werden gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Federbetten und Federkissen – jeweils gut (am besten in Säcken) verpackt.

Nicht in den Kleidersack gehören: Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwä-

sche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Briefmarken können leider nicht abgegeben werden. Rückfragen hierzu an die Briefmarkenstelle Bethel unter Telefon 0521-144-3597.

Die Evangelische Hoffnungsgemeinde im Untertaunus sammelt an folgenden Orten:

Abgabestellen vom 13. April bis 18. April:
■ Ev. Pfarrhaus vor Garage,

Lindenallee 11, 65321 Heidenrod-Dickschied

■ Ev. Pfarrhaus, Garage, Bädmistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Ev. Pfarrhaus, Garage, Im Bangert 4, 65321 Heidenrod-Kemel

■ Ev. Kirche Niedermeilingen, Kirchla 6, 65321 Heidenrod-Niedermeilingen

■ Ev. Gemeindezentrum Georgenborn, Kirchenpfad 10, 65388 Schlangenbad-Georgenborn

■ Familie Dörner, Schwalbacher Straße 18, 65388 Schlan-

genbad-Wambach

Abgabestellen vom 14. April bis 19. April von 9 bis 17 Uhr:

■ Bauernhof Keller Tor 9, Bahnhofstraße 4, 65307 Bad Schwalbach

■ Volker Weis, Glockengasse 5, 65329 Hohenstein-Breithardt

Abgabestellen vom 20. April bis 24. April:

■ Ev. Gemeindehaus Bärsstadt, Nelkenstraße 9, 65388 Schlangenbad-Bärsstadt

TRAUERANZEIGEN

HALT! Was machen Sie denn da?
Ach Mensch Papa, ich bin es doch – dein Sohn!
Jedes Jahr 300.000 neue Diagnosen. Spenden und helfen Sie, die Krankheit zu besiegen. www.deutsche-demenzhilfe.com

Grabmale Conrad & Sohn
Steinmetz- u. Bildhauer-Meisterbetrieb
Werkstätte für individuelle Grabmal Kunst
65321 Heidenrod-Huppert · Talstraße 10
Telefon 061 20 / 8097 · Telefax 74 18
E-Mail: GrabmaleConrad@aol.com

Dr. Jean-Jacques Origer

* 4. Januar 1952 † 4. Februar 2026

Danken möchten wir allen,

die uns in der Zeit der Trauer begleitet haben, an uns gedacht und mit uns Abschied genommen haben. Ein besonderer Dank gilt allen, die Jacques auf seinem letzten Weg begleitet haben und oft von weit her angereist sind.

Wir haben uns in unserer Trauer freuen können über die zahlreichen Nachrichten, Gaben und lieben Worte, die uns zeigten, dass Jacques nicht nur von seiner Familie vermisst wird.

Renate Origer

Judith Origer, Stefan Hannemann mit Fabian und Timon Benjamin und Jana Origer mit Mathis und Kasimir Ines und Thilo Kälberer mit Felicia und Lennard

Taunusstein, im April 2026

Wir danken allen Verwandten, Freunden und Nachbarn für die herzliche Anteilnahme, sowie der Begleitung zur letzten Ruhestätte unserer Mutter, Oma und Uroma

Emmi Kraft

† 8. März 2026

Ganz besonderer Dank geht an den Ambulanten Hospizdienst St. Ferrutus und an das Palliativ Care Team Wiesbaden für die einfühlsame Begleitung in ihren letzten Tagen, Pfarrerin Frau Ingrid Wächter für die würdige Gestaltung der Trauerfeier, sowie Bestattungen Wortmann für die hilfreiche Unterstützung.

Bärbel Gottschalk
im Namen aller Angehörigen

Taunusstein, im April 2026



„Ich hatt' einen Kameraden,
einen bessern findst du nit.“

Wir trauern um unseren Kameraden Heinz Raeder

Oberleutnant der Reserve
14.04.1931 - 25.03.2026

Heinz Raeder trat 1983 in den Verband der Reservisten der Bundeswehr ein und war seit Gründung der Reservistenkameradschaft Idstein bei uns aktiv. Wir werden die Gespräche mit ihm, seine Gesellschaft und den stets regen Austausch zu aktuellen und historischen Themen mit ihm vermissen.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Reservistenkameradschaft Idstein
Im April 2026

In schweren Stunden nicht allein:

Trauern und Abschied nehmen mit einer Traueranzeige in der

LZ AM SONNTAG
LOKALZEITUNG FÜR DEN UNTERTAUNUS

Anzeigenannahme: Telefon 0611-355 3123



Stärken Sie mit Ihrem Testament den Zivil- & Katastrophenschutz. Technisch. Helfen. Weltweit. stiftung-thw.de/testament



IMPRESSUM

Die LZ am Sonntag erscheint wöchentlich im Untertaunus.

Verlag

VRM Medien-Service GmbH
Wagemannstraße 32-36
65183 Wiesbaden
Telefon: 0611-355 3123
E-Mail: lz@vrm.de
(zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

HRB Wiesbaden 6607

Geschäftsführer

Joachim Liebler

Anzeigenannahme

Telefon 0611-355 3123

Anzeigen

Melanie von Hehl (verantwortlich)

Redaktion

Claudia Schmidt (verantwortlich)

Inhaber und Beteiligungsverhältnisse:

Gesellschafter der VRM Medien-Service GmbH: VRM GmbH & Co. KG (100%), Mainz.

Geschäftsführer der VRM Medien-Service GmbH: Joachim Liebler
Gesellschafter der VRM GmbH & Co. KG: phG VRM Verwaltungs-GmbH, Kommanditistin VRM Holding GmbH & Co. KG (100%)

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen sowie für die Richtigkeit telefonischer Aufgebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform.

Soweit für vom Verlag gestaltete Texte und Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig.

Mit Menschen.

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

INFOBOX

Bitte beachten Sie die neuen Kontaktdaten:

E-Mail: lz@vrm.de

Telefon: 0611-3553123

Zustellreklamationen:

<https://vrm-wochenblaetter.de/kontakt>

Mail: qs-logistik@vrm.de

Tel. 06131/48 4977

Mo.-Fr.: 07:00 – 18:00 Uhr

Sa.: 07:00 – 12:00 Uhr

Anzeigenannahme:

Mittwoch, 13 Uhr

Annahme Traueranzeigen:
Donnerstag, 11 Uhr

Lebensraum für Frösche und Libellen

Naturschutzbund Hessen: Tümpel und Teiche nicht im Frühling entschlammen

Untertaunus (red). Tümpel und Teiche sind wichtige Lebensräume für Frösche, Kröten, Molche, Libellen und Vögel der Feuchtgebiete. Im Frühling entfaltet sich in ihnen das volle Leben: Amphibien legen ihren Laich in den Kleingewässern ab, die Wasserpflanzen sprießen und Vögel beginnen mit dem Brüten. Da Tümpel und Teiche aber mit der Zeit verschlammten und verlanden, müssen sie immer mal wieder ausgebaggert oder zeitweilig trockengelegt werden.

Auch wenn nun vielerorts der Frühjahrsputz in der freien Landschaft beginnt, sollten die Kleingewässer in Ruhe gelassen werden, damit Tiere und Pflanzen keine Schäden erleiden. So würde eine Reinigung im Frühjahr Nester und Gelege von Vögeln wie Teichhuhn, Wasserfregatte und Blässhuhn zerstören. „Jetzt im Frühling muss die Natur Vorrang haben, deshalb appellieren wir an alle Teichbesitzer, nun keine Baggerarbeiten mehr vorzunehmen“, erklärt Heinz-Günther Schneider, Mitglied im Landesvorstand des Naturschutzbundes Hessen. Dafür sei der Herbst die bessere Zeit.

Die beste Jahreszeit zum



Momentan und in nächster Zeit sind die Teiche voller Leben, denn viele Amphibien legen ihren Laich in den Kleingewässern ab.

ARCHIVFOTO: C. SCHUESSLER

Ausbaggern und Entschlammung ist der Herbst von Oktober bis November. Dann ist die Lebenswelt der Tümpel und Teiche weniger aktiv. Im Herbst haben sich die meisten Libellenlarven entwickelt, die jungen Amphibien sind abgewandert und in der Pflanzenwelt kehrt Ruhe ein. Da naturnahe Stillgewässer zu den besonders geschütz-

ten Biotopen gehören, sind Sanierungsarbeiten vorher mit den Naturschutzbehörden sorgfältig abzustimmen.

„Im Klimawandel sind Tümpel und Teiche mit ihrer Lebenswelt besonders gefährdet, da sie immer früher im Jahr austrocknen. Deshalb ist es wichtig, sie regelmäßig wieder instand zu setzen, damit sie möglichst lan-

ge mit Wasser gefüllt sind“, so Schneider. Wenn diese Arbeiten im Herbst durchgeführt werden, können sich die Kleingewässer über den Winter regenerieren, so dass im Frühling wieder das volle Leben pulsiert.

Weitere Informationen über den Naturschutzbund Hessen gibt es unter <https://hessen.nabu.de> im Internet.

Ikonen-Ausstellung

Vernissage am 12. April im Kloster Gnadenenthal

Hünfelden-Gnadenenthal

(red). Vom 12. April bis 10. Mai öffnet das Kloster Gnadenenthal seine Türen für eine ganz besondere Ikonen-Ausstellung. Anlässlich des 85. Geburtstags des Ikonenschreibers Bruder Elia Beaver werden 20 seiner Werke in einer interaktiven Ausstellung zu sehen sein.

Eröffnet wird die Ausstellung mit einer Vernissage am Sonntag, 12. April, um 12 Uhr. Der Theologe und Afrikanist Prof. Dr. Dr. Roland Werner aus Marburg wird in die Welt der Ikonen einführen. Ikonen sind als Glaubensbekenntnisse in Farbe vor allem in den Ostkirchen verbreitet, spielen aber auch in der ökumenischen Jesus-Bruderschaft Gnadenenthal eine Rolle.

„Was die Bibel durch das Wort vermittelt, zeigen Ikonen durch Farbe und Bild. Sie sind wie ein Fenster zum Himmel und fördern das Gebet“, so Bruder Elia Beaver, der über 30 Jahre in einer Außenstation des Klosters Gnadenenthal in Israel lebte und seit 2020 wieder zurück in Deutschland ist. Verehrt werde nach christlicher Tradition nicht das Bild, sondern die dahinterstehende Wirklichkeit. Um diese Erfahrung zu ermöglichen, wird die Galerie



Ikonenschreiber Bruder Elia aus dem Kloster Gnadenenthal in Aktion.

FOTO: THOMAS HEIN

des Klosters Gnadenenthal eigens umgestaltet. „Wir wollen den Besuchern einen ganz persönlichen Weg durch die Ausstellung ermöglichen, damit sie genug Ruhe und Zeit haben, um die Ikonen zu betrachten. Dieser Weg durch die Galerie endet mit der letzten Station in der Klosterkirche“, erläutert Pfarrer Thomas Drumm, theologischer Leiter der Jesus-Bruderschaft.

Der Eintritt ist frei. Der Zugang ist über die Klosterbuchhandlung möglich und orientiert sich an deren Öffnungszeiten: dienstags bis freitags 14 bis 17.45 Uhr, samstags 14 bis 17 Uhr, sonntags 11.30 bis 13 Uhr.

Zudem werden in der Buchhandlung Kunstdrucke von den Ikonen sowie ein Leporello mit ausgewählten Ikonen von Bruder Elia angeboten.

Letzte Bauphase beginnt

Brückensanierung bei Taunusstein erreicht finalen Bauabschnitt

Taunusstein (red). Bei der Brückensanierung an der Bundesstraße 54 zwischen Wiesbaden und Taunusstein beginnt am Dienstag, 14. April, die dritte und damit letzte Bauphase. Diese dauert bis Anfang Juni. Der Verkehr auf der B 54 kann weiterhin in beide Fahrtrichtungen auf je einer Spur fließen, jedoch mit Einschränkungen durch Ver-

engungen der Fahrbahn. Die Brücke befindet sich nahe dem Wanderparkplatz Eiserner Hand und führt die Bundesstraße über die Trasse der Aartalbahn sowie über einen Waldweg.

Der Forstweg unter der Brücke wird vollgesperrt. Fußgänger und Radfahrer müssen auf benachbarte Querungsstellen der B 54 auswei-

chen. Eine Ausweichmöglichkeit bietet sich in der Verlängerung der Gottfried-Keller-Straße in Taunusstein. Dort führt eine Fußgängerbrücke über die B 54.

Die Sanierung des Bauwerks

läuft seit Sommer 2025. Im Zuge der umfassenden Arbeiten werden der Fahrbahnbelag sowie die Kapfen und Fahrbahnübergänge entfernt

und erneuert, ebenso Geländer und Schutzplanken. Zudem werden unterhalb der Brücke die Widerlagerwände instandgesetzt und der Geh- und Radweg einschließlich der Böschungen erneuert.

Weitere Informationen über Hessen Mobil und zum Verkehr auf Landesebene gibt's im Internet unter mobil.hessen.de.

Reparieren statt Wegwerfen

Nächstes Repair-Café in Niedernhausen am 18. April

Niedernhausen (red). Das nächste Repair-Café in Niedernhausen findet am Samstag, 18. April, in den „Nassauer-Kurmainzer Stuben“ in der Autorialhalle (Idsteiner Straße 59) statt. Den Eingang zu den Räumen errei-

chen man vom Parkplatz aus zum Haupteingang und dann über den Balkoneingang.

Das Team des Repair-Cafés begrüßt die Gäste zwischen 10 und 13 Uhr bei einer Tasse Kaffee. Gerne werden die

mitgebrachten Geräte in Augenschein genommen und wenn möglich repariert. Das Team des Repair-Cafés bittet um Verständnis, dass ab 12.30 Uhr keine neuen Reparaturaufträge mehr angenommen werden können.

Runder Geburtstag

Pfadfinder laden für den 18. und 19. April ein

Bad Schwalbach (red). Der VCP-Stamm Robin Hood feiert in diesem Jahr seinen 40. Geburtstag. Die große Geburtstagsparty steigt am Samstag, 18. April, ab 11 Uhr vor, in und um die Martin-Luther-Kirche (Adolfstraße 145) in Bad Schwalbach.

Die jugendlichen Pfadfinder laden zum Brunch und Kinderprogramm mit verschiedenen Bastel- und Spielangeboten ein. Ab 15 Uhr soll es Kaffee und Kuchen geben sowie ein offizielles Programm und ein „Chaos-Spiel“ für Jung und Alt. In der Kirche gibt's eine Zeitreise durch 40 Jahre

Stammesleben mit Fotowänden und einer „Dia-Show“. Gegen 18.30 Uhr wird der Grill angeschmissen und nach dem Abendessen startet der Sing-Abend am Lagerfeuer zum gemütlichen Ausklang des Tages. Ihren krönenden Abschluss findet die Feier am Sonntag, 19. April, ab 11 Uhr in einem Jugendgottesdienst in der Martin-Luther-Kirche, die in diesem Jahr ebenfalls mit 555 Jahren einen besonderen Geburtstag mit vielen weiteren Aktionen feiert. Zu dem Jugendgottesdienst sind auch alle anderen Altersstufen willkommen.

Digitale Themen

Waldems-Esch (red). Jeden dritten Mittwoch im Monat laden die Di@-Lotsen-Waldems-Esch zu einem Vortrag über Digitale Themen ein. Am 15. April geht es um das Thema „Karten und Navigation“. Beginn ist um 15.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Esch Auf dem Handy sind in der Regel die Apps „Google Maps“ oder „Karten“ vorinstalliert. Welche Möglichkeiten bieten diese Apps? Wo liegen ihre Grenzen und welche besonderen Möglichkeiten bieten spezialisierte Apps oder Webseiten? Antworten gibt's im Vortrag.

Die Teilnahme ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

KI trifft Gesundheit

Kreis lädt zur Online-Veranstaltung

Untertaunus (red). Künstliche Intelligenz ist längst Teil des Alltags – ob beim Navigieren, beim Online-Shopping oder in der medizinischen Versorgung. Oft geschieht das ganz unbemerkt. Doch welche Chancen bietet diese Technologie konkret für die Gesundheit? Und wo liegen mögliche Risiken?

Diesen Fragen widmet sich die nächste Veranstaltung der Reihe „Grenzenlos gesund“ des Rheingau-Taunus-Kreises. Unter dem Titel „Künstliche Intelligenz trifft Gesundheit“ findet am Mittwoch, 15. April, ab 15.30 Uhr die Online-Veranstaltung statt. Kostenfrei und bequem online von zu Hause kann jeder teilnehmen. Anmeldung und weitere Informationen sind unter www.ehealth-zentrum.de/netzwerken/grenzenlos-gesund verfügbar.

Zum Auftakt gibt Petra Rollfing von den „Digitalen Engeln“ einen verständlichen

Einstieg in das Thema. In ihrem Vortrag „Künstliche Intelligenz verstehen“ erklärt sie anschaulich, wie KI funktioniert, wo sie einem im Alltag begegnet und was das für jeden Einzelnen bedeutet. Dabei steht vor allem im Fokus, komplexe Inhalte greifbar und alltagsnah zu vermitteln.

Im Anschluss wird es praxisnah: Dr. Axel Kortevoß vom Verband der Ersatzkassen (vdek) zeigt auf, wie Künstliche Intelligenz bereits heute im Gesundheitswesen eingesetzt wird. Dabei geht es unter anderem um konkrete Anwendungsfelder, die zur Stärkung der Gesundheitskompetenz beitragen und die Versorgung verbessern können.

Wie in den vergangenen Veranstaltungen stehen auch diesmal die Teilnehmer im Mittelpunkt. Neben den Vorträgen bleibt ausreichend Zeit für Fragen und den direkten Austausch mit den Expertinnen und Experten.

Blutspende

Idstein (red). Der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) ruft zur Blutspende auf: Die nächste Aktion in Idstein ist für Dienstag, 14. April, geplant – und zwar für 15.30 bis 20 Uhr in der Mike-Schillings-Halle (Himmelsbornweg 7). Unter www.blutspende.de/termine sollte vorab ein Termin gebucht werden.

Allein in Hessen und Baden-Württemberg werden täglich rund 3.000 Spenden benötigt, um verletzten oder erkrankten Menschen zu helfen. Damit dieser Bedarf gedeckt wird, braucht es Menschen, die Verantwortung übernehmen. Weitere Informationen rund um das Thema Blutspende gibt es unter www.blutspende.de oder unter den kostenfreien Rufnummern 0800-1194911.

Rekordbeteiligung beim Eierkippen

Die traditionelle Veranstaltung an Ostern besuchten zahlreiche Menschen

Idstein (red). Bei strahlendem Frühlingswetter fand am Ostersonntag das traditionelle Eierkippen in der Idsteiner Altstadt statt – und erfreute sich einer so großen Resonanz wie selten zuvor. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus Idstein und der gesamten Region sowie Gäste von weiter her kamen zusammen, um an dem beliebten Brauch teilzunehmen oder das fröhliche Treiben zu verfolgen.

Die Stimmung war von Beginn an ausgelassen. Zwischen den historischen Fachwerkhäusern auf dem König-Adolf-Platz wurde gelacht, angefeuert und mitgefiebert, wenn die hartgekochten Eier im direkten Duell aufeinandertrafen. Dabei zeigte sich schnell: Das Interesse war enorm. Bereits nach 45 Minuten waren 100 Eier ausgegeben – ein neuer Rekord, der die große Beliebtheit der Veranstaltung eindrucksvoll unterstreicht.

Ob Jung oder Alt – das Eierkippen zog Menschen aller Generationen an. Viele nutzten die Gelegenheit, alte Be-



Egal, ob Jung oder Alt: Das Eierkippen zog Menschen aller Generationen an. Dabei stand der Spaß stets im Vordergrund.

FOTO: GASTHOF ZUR PEIF

kannte zu treffen oder neue Kontakte zu knüpfen. Auch spontane Teilnehmerinnen und Teilnehmer ließen sich von der guten Stimmung anstecken und griffen selbst zum Ei. Dabei stand der Spaß stets im Vordergrund, auch wenn so mancher Ehrgeiz

nicht zu übersehen war.

Neben dem eigentlichen Wettbewerb trugen auch das frühlingshafte Wetter und die besondere Atmosphäre der Altstadt zum Gelingen der Veranstaltung bei.

„Das diesjährige Eierkippen war ein voller Erfolg. Die Re-

kordbeteiligung zeigt, wie lebendig und beliebt diese Tradition ist. Idstein hat einmal mehr bewiesen, dass gelebtes Brauchtum Menschen verbindet und für unvergessliche Momente sorgt“, schwärmte Iris Kochendörfer im Zuge der gelungenen Veranstaltung.

Großer Andrang beim Ostereierschießen

Der Schützenverein Aarfalke Taunusstein Wehen lud zur traditionellen Veranstaltung ein

Taunusstein-Wehen (red). Großer Andrang herrschte am Ostersonntag auf dem Halberg: Bereits zum zehnten Mal öffnete der Schützenverein Aarfalke Taunusstein Wehen seine Türen zum traditionellen Ostereierschießen für jedermann. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit,

ihr Geschick mit dem Luftgewehr unter Beweis zu stellen.

Geschossen wurde allerdings nicht auf Eier. Stattdessen zielten die Teilnehmer mit einem Luftgewehr aus zehn Metern Entfernung auf eine Zielscheibe. Wer den etwa drei Zentimeter großen Zielkreis traf, durfte sich als Belohnung

ein bunt gefärbtes Osterei aus dem Korb nehmen. Erfahrene Vereinsmitglieder standen den Gästen mit Tipps und Hilfestellungen zur Seite. So konnten auch Anfänger erste Erfahrungen im Schießsport sammeln und am Ende zufrieden mit einigen Ostereiern nach Hause gehen. Für die jüngeren

Besucher hatte der Verein eine Lichtgewehranlage aufgebaut, sodass auch Kinder teilnehmen konnten. Auf Wunsch konnten die gefärbten Eier sogar gegen ein großes Schokoladenei eingetauscht werden. Weitere Informationen über den Verein gibt es auf der Homepage www.aarfalke.de.

Service rund



ums Haus

Sonnenstrom **clever planen** und nachhaltig davon profitieren

Das Wichtigste rund um die Anschaffung sowie die Finanzierung von Photovoltaikanlagen auf einen Blick

(red). Deutschlandweit sind mehr als fünf Millionen Photovoltaikanlagen (PV) in Betrieb, viele davon auf Dächern von Privathäusern. Wer in 2026 eine PV-Anlage auf dem Hausdach installieren möchte, sollte frühzeitig die baulichen Voraussetzungen, Fördermöglichkeiten und Finanzierungsbedingungen prüfen. „Eine Photovoltaik-Anlage ist nicht nur eine Umweltinvestition, sondern auch eine Finanzentscheidung“, sagt Thomas Zwingmann, Energieexperte der Verbraucherzentrale (VZ) NRW. „Wer etwa seine Dachfläche gut ausnutzt, senkt die Kosten pro Kilowatt Peak Leistung. Eine Anlage, die zum eigenen Stromverbrauch passt, steigert die Wirtschaftlichkeit.“ Denn je höher der Eigenverbrauch des erzeugten Stroms sei, desto schneller amortisiere sich die Anlage. Besonders wichtig sei: Angebote vergleichen und auf Qualität, Leistung sowie Vertragsbedingungen schauen. Worauf bei der Planung von Photovoltaikanlagen zu achten ist, hat die VZ NRW in vier Tipps zusammengestellt.

Bauliche und technische Voraussetzungen prüfen

Im ersten Schritt ist demnach zu klären, ob das Dach ausreichend Fläche hat, wenig verschattet ist und eine gute Ausrichtung besitzt – idealerweise südlich, aber auch Ost- oder Westdächer seien sinnvoll. Von Bedeutung sei auch, ob Dachneigung, Statik und Dachdeckung geeignet sind. Hauseigentümer sollten dazu Angebote von Fachbetrieben einholen, die vor Ort eine Besichtigung durchführen und alle Komponenten (Solarmodule, Wechselrichter, Speicher) aufeinander abstimmen lassen. Optimal sei es, wenn der PV-Installateur in der Nähe angesiedelt ist und Referenzen in der Region vorweisen kann.

Angebote stets genau vergleichen

Die VZ rät: Verbraucher sollten nicht das erstbeste Angebot unterschreiben, sondern mehrere Offerten einholen und dabei nicht nur Preis, sondern auch Leistung, Garantien, Montage und Anschlusskosten vergleichen. Liegen die Angebote vor, lässt sich mit einer umfassenden Checkliste der Verbraucherzentrale NRW



Wer eine PV-Anlage auf dem Hausdach installieren möchte, sollte frühzeitig die baulichen Voraussetzungen, Fördermöglichkeiten und Finanzierungsbedingungen prüfen. Foto: VZ NRW/adpic

prüfen, ob die wichtigsten Komponenten enthalten sind. Außerdem können damit auch Angebote miteinander verglichen werden. Zu beachten ist laut Verbraucherschützern, dass bei den Kosten alle nötigen Bauteile und Arbeiten für Montage und Netzanschluss aufgeführt sind. Dabei seien alle Komponenten genau zu beschreiben.

Finanzierungsmodell sorgfältig aufsetzen

Eine grundlegende Entscheidung sei, ob man die Anlage kaufen oder mieten/pachten will. Während beim Kauf die Investitionskosten anfänglich höher seien, seien Miet- oder Pachtmodelle oft weniger wirtschaftlich über die gesamte Laufzeit. Bei Mietverträgen sollten Hauseigentümer laut VZ auf die Laufzeiten, mögliche Kostensteigerungen, eingeschränkte Flexibilität (zum Beispiel bei Hausverkauf) und Vertragsdetails wie Wartung und Versicherung achten. Bei Kaufangeboten sollte man den Verbrau-

cherschützern nach Finanzierung und Zinsrisiken im Blick haben sowie Versicherungs- und Wartungskosten einkalkulieren.

Fördermittel und andere Optionen nutzen

Vor Vertragsabschluss sei zusätzlich zu prüfen, welche För-

derprogramme, zinsgünstigen Kredite oder Zuschüsse zur Verfügung stehen – etwa die Angebote der KfW, der NRW.Bank oder kommunale Förderungen. Die Fördermittel müssen oft vor der Vertragsunterzeichnung beantragt und bewilligt sein. Bei der Finanzierung sollten Hauseigentümer laut VZ auf Tilgungs-

plan, Laufzeit und Zinsniveau achten. Weiterführende Informationen zur Planung von PV-Anlagen finden Interessierte unter www.verbraucherzentrale.nrw/node/5574. Der Ratgeber „Photovoltaik“ kann bestellt werden unter www.shop.verbraucherzentrale.de.



Faszination in Glas

- ◆ Rahmenlose Glasduschen nach Maß
- ◆ Glasplatten und Spiegel nach Maß
- ◆ Ganzglastüren
- ◆ exklusive Glasmöbel
- ◆ Isolierglasaustausch



Glasererei Schmitt

GLASTECHNIK UND GESTALTUNG

Erich-Kästner-Str. 3 · 65232 Taunusstein-Hahn
Tel. (0 61 28) 93 54 06 · Fax (0 61 28) 93 54 08
WWW.GLASEREI-SCHMITT.DE

PaX
FENSTER UND TÜREN

Top-Preise 2026

ab 2.699,-€
inkl. MwSt.
in versch. Modellen

Schön, komfortabel und sicher
Ausgewählte PaX-Haustüren aus Aluminium

schreinerei • me. thomas becker

erlenmeyerstr. 14 | 65232 taunusstein-wehen | tel. 06128/86405 | mobil: 0172/6151122
fax 06128/964605 | info@schreinerei-tbecker.de | www.schreinerei-tbecker.de

FENSTER INSEKTENSCHUTZ MARKISEN

Wir planen, gestalten und pflegen Ihren Garten!

Zuverlässig führen wir folgende **Arbeiten aus:**
Pflaster-, Platten- und Natursteinarbeiten
Mauerbau · Holzterrassen · Zaunbau · Teichbau
Erdarbeiten · Rollrasenverlegung · Baumfällung
Pflanzung und Gartenpflege

Gartenbau M. Brech
Telefon: 06128/857199 · Handy: 01577/5386614
Kopernikusstraße 1 · Taunusstein-Neuhof
E-Mail: gartenbau-brech@web.de

ESWE
Versorgung

Mit uns endlich unabhängig

Ob nachhaltiger Solarstrom, effiziente Heizlösungen oder das Laden Ihres Elektroautos – wir bieten große und kleine Lösungen. Denn wir wissen, wie es geht.

www.eswe-mit-uns.de

Motor & Verkehr

Kfz-Markt: allgemein

Ankauf von Gebrauchtwagen + Wohnmobilen, auch mit Motor-, Getriebe- und Unfallschaden.
Telefon: (06432) 952997 oder (0175) 4114850

Wohnwagen/Caravanning: Gesuche

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, Tel.: (03944) 36160
www.wm-aw.de

Infos frei Haus
WOCHENBLATT
Mehr erreichen!

Immobilien & Vermietungen

Immobilienangebote: allgemein

Immobilienangebote
Mehrfamilienhaus zum Kauf von Privat gesucht. Tel.: (0163) 3651788

Hobbys & Interessen

Info: Kaufe Pelze aller Art, Leder, Abendgarderobe, Silberbesteck, Zinn, Mode-/Goldschmuck, Näh- u. Schreibmasch., Porzellan, Musikinstr., Münzen aller Art, Kriegs-Abzeichen- u. Orden, Vorwerkstaubsauger, Fotoapparate, Ferngläser. Zahle bar und fair, Tel.: 06145 3461386

Kleine Anzeige, großer Gewinn!

Sonstige Dienstleistungen

Ihr Handwerker vor Ort unterstützt Sie bei allen Arbeiten im Innen- und Außenbereich. Tel.: (06126) 5830390

Umzüge mit Fachpersonal
Büchel. Tel.: (06128) 43843
www.unser-umzug.de

Alle Arbeiten in u. am Haus, z.B.
Maler-u. Gartenarbeiten, Tel.: (01575) 9409051

Handwerker-Duo, Vater und Sohn, zuverlässig und sauber, haben noch Kapazitäten frei. Melden Sie sich gerne unter ☎ 0152 03388507

Was bleibt? Ihr Erbe. Für unsere Natur.
Heinz Sielmann Stiftung
Tel 05527 914 419 | sielmann-stiftung.de

Fernweh? Reiselust?
Buchen Sie jetzt Ihr nächstes Abenteuer!

JETZT BUCHEN!

Ob Städtereisen, Kultur- und Erlebnisreisen oder Schiffsreisen - wir haben für jeden Geschmack das passende Angebot.

vrm-reisen.de/entdeckerreisen

VRM Reisen

